

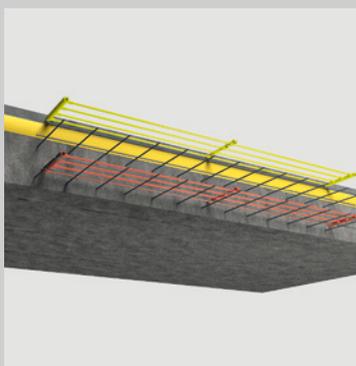
Neues aus der Technik im November

In Hamburg kann das Plus-Energie-Haus besichtigt und für Veranstaltungen gemietet werden, im Januar 2010 trifft man sich auf der DEUBAU in Essen. Schnelligkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit verspricht ein Werk trockenmörtel und die neue Programmgeneration von CALIFORNIA feiert Premiere. Schwalbenschwanzplatten aus Stahlblech sind für alle Untergründe geeignet, Leichtbeton-Bauplatten für Hallenbäder und Badezimmer, aber nicht für Schimmelpilze. Fermacell greenline ist die Grüne Alternative zu Gipsfaserplatten und Großwärmepumpen stehen in Reih und Glied. Mehr dazu und Gedanken zur neuen Regierung von H. J. Krolkiewicz.

Nun steht sie endlich, die neue Bundesregierung mit der Kennfarbe Schwarz-Gelb. In sehr kurzer Zeit einigte man sich auf ein gemeinsames Papier, in dem die Grausamkeiten der kommenden Jahre festgeschrieben wurden. Zwei Dinge stehen fest: ungeschoren wird in den kommenden Jahren kein Bundesbürger davonkommen und der Schuldenberg wird auch unter dem neuen Finanzminister Schäuble wachsen. Zwar sprechen augenblicklich alle Beteiligten davon, dass (zunächst) keine Steuererhöhungen geplant seien – war das nicht auch die Aussage der Vorgängerregierung? – doch niemand spricht davon, dass sie nicht kommen werden. Sicher nach der wichtigen Wahl in Nordrhein-Westfalen im kommenden Jahr. Denn nur Träumer glauben, dass in den nächsten Jahren die Konjunktur so heftig anspringen wird, dass aus der Steuerquelle Golddukatensprudeln.

Allerdings hat man sich in der Schwarz-Gelben Koalition daran erinnert, dass der Bau ein wichtiger Konjunkturmotor ist. Wie anders ist zu erklären, dass wir wieder einen richtigen Minister für Verkehr, Bau und Wohnungswesen haben werden: Peter Ramsauer (CSU), gelernter Müller und Dipl.-Kaufmann aus Bayern? Bleibt zu hoffen, dass er mehr Interesse am Wohnungsbau und den generellen Problemen des Bauens in Deutschland zeigt, und sich intensiver um die am Bau Beteiligten kümmert, als es bisher der Fall war. Auf den Baumessen werden wir sehen und hören, welchen Stellenwert die neue Regierung dem Wohnungsbau zugesteht. Lassen wir uns, nach dem Kölner Motto: „Et kütt wie et kütt“, überraschen.

H. J. Krolkiewicz



Thermoaktive Baustysteme (TABS)

Mit der Betonkernaktivierung lässt sich die thermische Energie aufnehmen und langsam an die Räume abgeben. Um der Trägheit normaler Betondecken entgegen zu wirken, werden jetzt Betondecken mit einem Sandwichquerschnitt eingezogen. Die beiden Betonschichten sind mit einem Metallgitter verbunden, in das ein Rohrregister integriert ist. Auf diese Weise wird aus einer Betonwand oder Betondecke ein thermoaktives Baustystem (TABS) – eine Flächenheizung mit großer Speicherkapazität. Da diese eine geringere Vorlauftemperatur als gewöhnliche Heizsysteme benötigt, ist sie in Kombination mit Niedrigtemperatur-Heizsystemen, wie beispielsweise solarthermischen Anlagen oder Wärmepumpen, günstig einsetzbar. Das Energie-Management (EMS) des

Anbieter Immosolar sorgt dafür, dass die TABS richtig angesteuert werden, um in allen Räumen das ganze Jahr über ein behagliches Wohnklima vorzuhalten.

Die TABS zeichnen sich durch die Materialauswahl und einfache Handhabung aus: Statt Rohren werden Register eingesetzt. Mit ihnen lassen sich die Systeme einfacher, schneller und kostensparend einsetzen. Zudem ermöglichen die Register eine effektive Energieübertragung durch die baulich bedingte geringere Durchflussgeschwindigkeit und dem geringen Druckverlust. Wichtig für den Beton- und Gebäudeschutz: Die Register des Herstellers werden vorgefertigt angeliefert, wodurch die Fehlerquote beim Einbau reduziert wird. Immosolar

Das Plus-Energie-Haus kann besichtig und gemietet werden

Mit einem Ausstellungspavillon vor dem Hamburger Hauptbahnhof informiert die Bundesregierung über energieeffizientes Bauen. Seit dem 22. Oktober 2009 bis zum 25. Januar 2010 können Bürgerinnen und Bürger das Plus-Energie-Haus am Glockengießerwall zwischen Hauptbahnhof und Kunsthalle besuchen und sich informieren. Das Plus-Energie-Haus wurde mit Unterstützung der BMVBS-Forschungsinitiative „Zukunft Bau“ entwickelt, das 2007 und – in einer erweiterten Variante – auch 2009 den renommierten Solar Decathlon Preis in Washington gewonnen hat. Es beruht auf einer Idee von Studenten der Technischen Universität Darmstadt unter der Leitung von Prof. Manfred Hegger. Dank der Verwendung neuester Technologien produziert das Gebäude mehr Energie als es verbraucht. Alle Außenwände, das Dach sowie die Fenster sind hoch wärmedämmend. Wärmespeicher in Form von so genannten Phasenwechselmaterialien (Phase Change Materials/PCM) im Haus sorgen für ein ausgeglichenes Raumklima. Sie nehmen die solar und intern gewonnene Wärme auf und geben sie zeitversetzt wieder ab. Moderne Haustechnik minimiert den Energiebedarf. Die Stromversorgung erfolgt über Photovoltaik-Module auf dem Dach. Der so erzeugte und nicht vom Gebäude genutzte Strom wird ins Netz eingespeist. Zur Warmwassererzeugung sind zusätzlich Flachkollektoren in das Dach integriert. Der Ausstellungspavillon machte bereits in München und Berlin Station. Für Besucher ist das Plus-Energie-Haus dienstags bis sonntags jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Das Haus kann für Fachvorträge und Veranstaltungen rund um die Themen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gemietet werden. Kontakt: ZEBAU, Telefon 040-380384-0, Fax 040-380384-29 Internet www.zebau.de, E-Mail peh@zebau.de.



DEUBAU Essen vom 12. bis 16. Januar 2010

Die DEUBAU ist die Jahres-Auftaktveranstaltung 2010 für die Bauwirtschaft. Vom 12. bis zum 16. Januar treffen sich auf der internationalen Baufachmesse in der Messe Essen Unternehmen und Entscheider aus Hochbau, Ausbau und Tiefbau. Unter der Schirmherrschaft des Bundesbauministeriums präsentieren rund 600 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen aus allen Bereichen der Bauwirtschaft. Sie bieten in zwölf Messehallen einen Gesamtüberblick über das aktuelle Angebot rund um das Planen und Bauen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf nachhaltigem

Bauen. Eine wichtige Rolle spielen die Themen Ausbau, Renovierung und Modernisierung im Bestand sowie der Themenkomplex Energie. Abgerundet wird die Messe durch ein attraktives Rahmenprogramm mit Konferenzen, Foren, Diskussionen und Preisverleihungen.

Mit diesem umfangreichen Angebot wird die DEUBAU eine Informationsplattform für das qualifizierte Fachpublikum sein, für Architekten, Planer und Ingenieure, Baustoff-Fachhändler, Vertreter der Wohnungswirtschaft sowie für Verarbeiter aller am Bau beteiligten Gewerke, für das Baugewerbe- und die Bauindustrie. Den Besuchern bieten die Kontakt- und Networkingmöglichkeiten sowie die praxisnahen Lösungen, die auf der Messe zu sehen sind, umfangreiche Informationen. Vor allem Topentscheider der Branche kommen zur Messe Essen. Bei der letzten DEUBAU zählte ein Drittel des Publikums zur Leitung im Unternehmen, 76 Prozent der Gäste hatten Einfluss auf die Einkaufs- und Beschaffungsentscheidungen ihres Betriebes. Zur DEUBAU 2010 werden über 70.000 Besucher aus dem In- und Ausland erwartet; der traditionell hohe Fachbesucheranteil von 90 Prozent soll nochmals gesteigert werden.

Bouwfonds European Residential

Niedriges Risikoniveau. Stabile Renditen.

Setzen Sie jetzt auf den ersten offenen Immobilienfonds mit Zugang zu den europäischen Wohnungsmärkten: Durch die hochgradige Diversifizierung nach Ländern und Regionen, durch die sorgfältige Auswahl marktgerechter Immobilienformen und die hohe Zahl an Einzelinvestments ist er nur geringen Schwankungen ausgesetzt. Vertrauen Sie einem Management mit europaweiter Präsenz und investieren Sie rechtzeitig in die attraktiven Metropolen Europas!

Kontakt:

Catella Real Estate AG Kapitalanlagegesellschaft, Alter Hof 5, 80331 München,
margot.ries@catella.de, T +49 (0)89 189 16 65-0



 **bouwfonds**
real estate investment management



CATELLA REAL ESTATE AG KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT



Der wirtschaftliche Schnellestrich

Häufig stellen die langen Trocknungszeiten von herkömmlichen Zement- und Anhydritestrichen Planer und Verarbeiter vor Probleme, besonders bei termingebundenen Renovierungsarbeiten. Eine ideale Lösung bieten hier moderne Schnellestriche. Mit ihnen lässt sich auf besonders wirtschaftliche Weise ein Zeitgewinn von bis zu mehreren Wochen erzielen. MAPEI Topcem Pronto ist ein gebrauchsfertiger Werk trockenmörtel mit schnellem Feuchtigkeitsabbau bei normaler Verarbeitungszeit und kontrolliertem Schwinden. Mit ihm lassen sich sowohl Verbundestriche bis 40 mm, Estriche auf Trennlage sowie

schwimmende Estriche bis 60 mm im Innen- und Außenbereich herstellen, die als Verlegeuntergrund für Beläge aller Art dienen. Der Trockenmörtel ist überall dort die Lösung, wo eine schnelle und zugleich sichere Belegereife des Estrichs gefordert wird, wie etwa bei termingebundenen und zeitlimitierten Renovierungs- und Sanierungsarbeiten. Hier ist Schnelligkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit zugleich gefragt. Ein fachgerecht eingebrachter Estrich ist unter normklimatischen Bedingungen bereits nach ca. zwölf Stunden begehbar und nach etwa 24 Stunden mit keramischen Fliesen und Platten sowie mit dampfdiffusionsoffenen Belägen belegbar. Und nach nur zwei Tagen können die Flächen mit dimensionsstabilen Naturwerk- und Kunststeinplatten sowie nach vier Tagen mit feuchtigkeitsempfindlichen und dichten Oberflächen wie Parkett, PVC, Linoleum oder Gummi belegt werden.

Topcem Pronto ist ein besonders leicht zu verarbeitendes Produkt, da es lediglich mit Wasser angemischt wird. Bei Verbundestrichen und Reparaturarbeiten muss eine Haftbrücke, hergestellt aus Planicrete, einer Kunstharzdispersion zur Vergütung von zementären Estrichen und Topcem aufgebracht werden. Mit seiner „EC1 R – sehr emissionsarm“ Zertifizierung erfüllt das Produkt auch voll und ganz die Kriterien der Green Innovation, also der gezielten Entwicklung und Förderung ökologischer Produkte.



Leichtbeton-Bauplatte für Nassräume

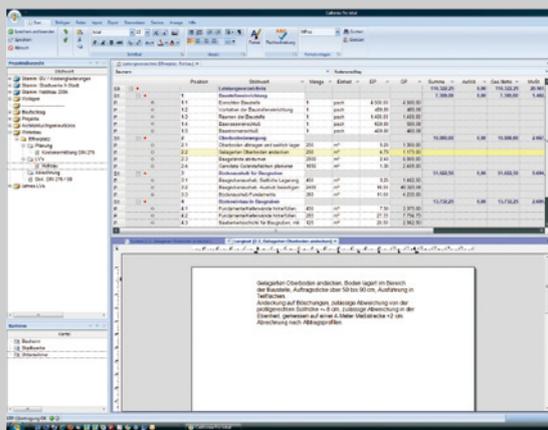
Werkstoffe, die in Räumen mit dauerhaft hoher Feuchtigkeit eingesetzt werden, müssen den besonderen Anforderungen gerecht werden. Fermacell Powerpanel H2O erfüllt diese Anforderungen. Die Bauplatte kann in Hallenbädern, Duschen, Sanitärräumen, allgemeinen Nassräumen sowie Räumen mit chemischer Beanspruchung eingesetzt werden.

Die beidseitig mit einem alkaliresistenten Glasfasergewebe armierte Leichtbeton-Bauplatte mit Sandwichstruktur ist resistent gegen Schimmelpilze und extreme Nässe. Aufgrund ihrer hohen Stabilität kann

sie auch bei hochbelasteten Konstruktionen eingesetzt werden. Entsprechend der Europäischen Technischen Zulassung (ETA-07/0087) sind die Platten, die bisher ausschließlich bei Wand- und Deckenbekleidungen in dauerhaft hoch feuchtebelasteten Innenbereichen Verwendung fand, auch für den Einsatz bei Wand- und Deckenkonstruktionen im Außenbereich zugelassen.

Fermacell greenline

Die Nachfrage nach umwelt- und gesundheitsverträglichen Baustoffen ist in den letzten Jahren drastisch gestiegen. Fermacell hat jetzt die ökologischen Qualitäten seiner Gipsfaser-Platten weiterentwickelt. Ein Produkt dazu ist die Gipsfaser-Platte Fermacell greenline, die mittels spezieller werkseitiger Beschichtung Schadstoffe, wie beispielsweise Formaldehyd, und unangenehme Gerüche aus der Raumluft dauerhaft binden kann. Die Aufnahmekapazität von Schadstoffen ist langjährig aktiv und funktioniert auch unter Anstrichen und Oberbelägen. Optimal sind generell diffusionsoffene Endbeschichtungen. Untersucht und bestätigt wurde die Wirkung vom eco-Institut in Köln. Die Platte wird wie herkömmliche Fermacell Gipsfaser-Platten verarbeitet.



Premiere der neuen Programmgeneration von CALIFORNIA

Das Softwarehaus G&W Software Entwicklung GmbH präsentiert auf der Deubau 2010 in Essen erstmalig die neue Generation ihrer durchgängigen Software für AVA, Kostenplanung und Bauabrechnung. California Pro ist eine leistungsfähige, durchgängige Lösung zur Optimierung von Prozessen und Kosten für Bau und Bauunterhalt. Durch die komplett neu gestaltete Oberfläche nach dem neuesten Microsoft Standard ist die Software anwenderfreundlich und intuitiv nutzbar. Die integrierte Textverarbeitung und Adressverwaltung entspricht dem Microsoft Office-Standard; der Anwender benötigt dazu kein Office-Paket.

Sämtliche in CALIFORNIA 3000 bestehende Datenbestände lassen sich direkt und vollständig in California Pro überführen. Eine aufwändige Datenkonvertierung ist nicht notwendig. Damit ist ein Umstieg in der Regel in weniger als 30 Minuten möglich. Das Programm auf Basis einer SQL-Datenbank ist in zukunftsweisender Technologie unter .NET programmiert und bedeutend schneller als die Vorgängerversion. Das zahlt sich insbesondere für Anwender aus, die große und komplexe Projekte planen und aufschreiben. Das AVA- und Kostenkontrollsystem unterstützt Planer und Auftraggeber ganzheitlich von der ersten Kostenplanung bis zur Kostenfeststellung und Dokumentation der abgeschlossenen Baumaßnahme. Das flexible Lizenzmodell stellt sicher, dass auch Teilaufgaben wie Kostenermittlung, Ausschreibung oder Abrechnung wirtschaftlich abgewickelt werden. Für den Bauunterhalt großer Wohneinheiten ist die schnelle Abrechnung von Zeitvertragsarbeiten besonders wertvoll. Das Programm ist modular aufgebaut und passt sich durch das flexible Nutzungsmodell (Floating License) jeder Unternehmensstruktur und Aufgabenstellung an, wahlweise als Business Edition, Small Business Edition oder Enterprise Edition. Das System läuft unter Windows 7, Vista und XP, als Serverbetriebssystem Windows Server 2008 (R2) und 2003 und ist unter MS-Terminalserver und Citrix einsetzbar. Beginn der Markteinführung ist die Deubau 2010.

Schwabenschwanzplatten für alle Untergründe

Lewis-Platten bilden mit ihrer schwabenschwanzförmigen Konstruktion die Basis für die Aufnahme einer Vergussmasse, wie beispielsweise Beton. Die Platten lassen sich einfach montieren und dank ihrer geringen Aufbauhöhe von 50 mm vielfach einsetzen. Sie haben eine Tragfähigkeit von 5,0 kN/qm bei einem Eigengewicht von 90 kg/qm. Untersuchungen der amtlichen Materialprüfanstalt der Uni Karlsruhe ergaben gute Werte beim Schall- und Brandschutz sowie die bauaufsichtliche Zulassung. Da die Systemplatten gleichzeitig als Schalung und Bewehrung eingesetzt werden können, sind sie auf fast allen Untergründen anwendbar. Ob auf Badezimmerböden, Fußbodenheizung, Stahlträger, Dielung, wohnungstrennenden Fußböden oder sichtbarer Balkenkonstruktion, die Schwabenschwanzplatten lassen sich allen Untergründen anpassen. Mit entsprechenden Zubehörteilen kann man auf ihnen Fußbodenheizungen mit PVC-Rohren installieren. Sie werden als Komplettpaket mit Rand-, Dämm- und Trittschallschutzstreifen angeboten.



Großwärmepumpe für Objektbauten

Die Großwärmepumpe WPF 20.66 von Stiebel Eltron lässt sich problemlos bis zu sechs Mal hintereinander schalten und deckt so auch einen größeren Bedarf von bis zu 400 Kilowatt Heizleistung. Die kompakte Bauweise ermöglicht eine einzigartige Aufstellmöglichkeit. So ist ein komfortabler Einsatz selbst bei sehr engen Raumverhältnissen möglich.

Eine Reihen- oder Kaskadenschaltung der Wärmepumpe bietet gegenüber Einzelgeräten mit großer Leistung einige Vorteile. So kann beispielsweise die erste Wärmepumpe die Grundlastabdeckung über-

nehmen, weitere Geräte schalten sich bei Bedarf dazu. Zusätzlich kann sie im Sommer für die richtige Temperierung sorgen und die Gebäudekühlung übernehmen. Besonders bei Büro- und Gewerbebauten oder Mischgebäuden gewinnt die Gebäudekühlung zunehmend an Bedeutung.

Immer dann, wenn hohe Heizleistungen gefragt sind, hat sich die Großwärmepumpe bewährt. Vorlauftemperaturen bis zu 60 Grad sind damit realisierbar. Neben den Geräten von fünf bis 400 Kilowatt Leistung bietet Stiebel Eltron eine Beratung und Planungsunterstützung im Vorfeld zur Entscheidungsfindung. Dazu zählt auch die komplette Wärmequellenschließung über das Bohrunternehmen Geowell. Geboten werden nicht nur die Bohrung, sondern auch Soleschacht und Erdarbeiten, Hauseinführung mit Abdichtung sowie die notwendige Dämmung der Soleleitung.